

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 08.11.2010

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen. Entschuldigt war Frau StRin Krämer (Vertretung: Herr Stadtrat Däumler)

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden und Sachkundige waren anwesend:

TfA: Herr Pösl

SpA: Herr Hartung

SVA: Herr VOAR Gleißner, Herr VA Kaiser

Polizei: Herr PHK Weber

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt erweitert:

TOP 4: Es liegt eine schriftliche Stellungnahme des Behindertenrates vor. Das Gremium ist mit der Auflage als Tischvorlage einverstanden.

TOP 5 Ausbau der Theaterstraße - Sachstandsbericht der Verwaltung - Nachtrag (Herr Bürgermeister Braun)

Zu TOP 1:

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.07.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 2:

Der Vorsitzende verweist nochmals auf die mehrfache Behandlung im Verkehrsausschuss, den Ortstermin mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung unter Beteiligung von Anwohnern, Stadträten, Vertretern der Wirtschaft und Verwaltung und den unterschiedlichen Forderungen. Nach ausführlicher Diskussion setzt sich die Auffassung durch, dass die aktuelle Regelung in der Hintere Straße nur als Kompromiss zu sehen ist, bis eine Alternative zur Hintere Straße (Nordumgehung) zur Verfügung steht. Frau StRin Zill formulierte einen Antrag zur Abstimmung, mit dem der frühere Zustand wiederhergestellt werden soll (= Aufhebung des eingeschränkten Haltverbotes zwischen Moosweg und Oberfarnbacher Straße. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Damit verbleibt es bei der, zunächst auf Probe, angeordneten Beschränkung des ruhenden Verkehrs.

Das Gremium beschließt daraufhin:

- Änderung der Geltungszeit des eingeschränkten Haltverbotes Mo - Fr 8 - 16 Uhr
- In Fahrtrichtung Oberfarnbacher Straße sollen ab Moosweg drei Stellplätze erhalten bleiben
- Für die Hintere Straße, zwischen Moosweg und Oberfarnbacher Straße ist die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu prüfen.

Zu TOP 3:

Der Ausschuss nimmt von den Anmerkungen der Regierung von Mittelfranken Kenntnis.

Zu TOP 4:

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Herr StR Moreth stimmt dem Antrag zu, StR Schlicht argumentiert eher ablehnend. Herr StR Riedel bittet um Probephase für ein Jahr, schließt eine weitere Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr aber aus. Herr Referent Maier macht deutlich, dass eine stärkere Überwachung der Fußgängerzone durch die Stadt Fürth nicht in Frage komme. Schließlich stimmt das Gremium dem Antrag mehrheitlich für eine Probephase von einem Jahr zu.

Zu TOP 5:

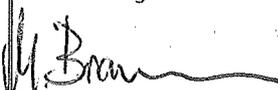
Die Anfrage zum Sachstand Ausbau Theaterstraße beantwortet Herr Kaiser. Die aus dem betroffenen Quartier heraus vorgeschlagene Umdrehung der Einbahnrichtung Blumenstraße, zwischen Theater- und Hirschenstraße, ist im Hinblick auf die Dauer des Ausbaubereiches nicht sinnvoll. Bereits im Dezember d.J. beginnt der nächste Bauabschnitt für den die Blumenstraße von der Theaterstraße zur Hirschenstraße geführt werden muss. Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 15.45 Uhr.

Fürth, 08. November 2010

Stadt Fürth

In Vertretung



Markus Braun
Bürgermeister

Stadt Fürth			
Straßenverkehrsamt			
3610	3620	3630	3640
15. Nov. 2010			
1. zur Kenntnis	2. bitte Rücksprache	3. bitte Stellungnahme	
4. Antwort direkt	5. bitte Antwort zurlegen	6. Ablage	
7. eMail an	8. Fax an	9. Termin	

36/37

38